

Der
Bibliothek der Sektion Basel des S. A. C.
geschenkt von

Dr. J. Oertli-Kraumann

S. A. C. Basel

1926

Basel 2. Sept. 1926

Geh. geehrten Herrn Hr.,

Ich habe o. zt. aus den alten Protokoll -
Büchern die Jahresberichte von 1874-1901 ab =
geschrieben und erarbe. sind, dieselben in
einem Band zu Händen der Bibliothek
zu überreichen.

Mit clubistischem Gruss Ihr ergebener

J. Oertli-Kraumann

M I/3J a h r e s B e r i c h t v o n 1 8 8 1

Verehrte Herren ,

Der dem jeweiligen Schreiber überbundenen Pflicht gehorchend lege ich Ihnen im Nachfolgenden wieder den Bericht über das Interessanteste , des im verflossenen Jahre im Verein vorgefallenen oder Geleisteten dar .

Wie immer sehen wir uns zurerst nach den im Bestand der Mitgliederzahl vorgekommenen Veränderungen um . Dieselben bewegten sich dieses Jahr in ziemlich normalen Grenzen . Zwei Mitglieder traten aus , eines starb und 13 wurden in den Verein aufgenommen , der somit eine Vermehrung um 10 und im Ganzen 123 Mitglieder zählt.

Der uns durch den Tod entrissene , Herr Kiefer , früher ein überaus eifriger Clubist , der aber seit einigen Jahren verschiedener Umstände wegen am Erscheinen in den Sitzungen verhindert wurde , war noch einer der 17 Gründer unseres Vereines , welche im März 1863 im Gesellschaftshaus zum Spitz die hiesige Section in's Leben riefen & einer der 14 Basler , welche im April des gleichen Jahres mit 21 andern Schweizern den S.A.C. in Olten stifteten . Acht dieser 17 sind ihm bereits auf dem Wege in's Jenseits vorgegangen , einer gehört dem Vereine nicht mehr an , einer erscheint

fast nie mehr in den Sitzungen und nur 7 entfalten immer noch in ungeschwächter Kraft ihre volle Thätigkeit in unserer Mitte und gehören in jeder Beziehung zu unsern eifrigsten Mitgliedern . Dem Verstorbenen aber möge die Erde leicht sein und er in Gottes Frieden von seinem thätigen Leben ausruhen . Seit anno 1877 ist jedes Jahr nur ein Mitglied gestorben ; es stellt sich dies zur Gesamtzahl derselben auf nicht einmal 1 % , ein überaus günstiges Sterblichkeitsverhältniss , welches das durchschnittliche in Basel (22,7 o/oo) noch nicht einmal zur Hälfte erreicht .

Vorstehendes war bereits geschrieben , als Samstag Morgens sich die Kunde vom plötzlichen Tode unseres langjährigen Mitgliedes des Herrn Dr. Brenner verbreitete. Bis vor wenig Monaten trug der Verblichene mit einer beneidenswerthen Leichtigkeit seine fast 77 Jahre ; da stellten sich aber Gedächtniss- und Gehörmangel ein , bis in der Nacht vom 23/24. Dezember ein Schlagfluss seinem Leben ein Ende machte . Ohne je grosser Bergsteiger gewesen zu sein , unternahm er doch früher oft mit Freunden kleinere Touren in den Alpen & betheiligte sich fleissig an den Sections Ausflügen . In einer guten Eigenschaft übertraf er aber Manche , er fehlte fast nie in einer Sitzung . Vielen besonders auch jüngern Mitgliedern darf er hierin als nachahmungswertes Beispiel empfohlen werden . Die Erde möge ihm leicht sein ; in der Erinnerung wird er bei uns noch lange fortleben . Basel ist aber um eine typische Gestalt ärmer .

Ein nicht genug zu beklagender Umstand ist wohl der , dass unter den jeweiligen Neuaufgenommenen so wenig junge Leute , denen die Begehung der hehren Bergwelt verhältnissmässig geringe Beschwerde machen würde , zu finden sind . Eine Aesserung , die Referent schon mehrfach hörte , mag vielleicht hin und wieder vom Eintritt abgehalten haben ; der Verein sei ein aristokratischer , nur der haute volée zugänglicher ; man geniere sich in denselben einzutreten , oder vielleicht , da das sich Genieren heutigen Tages wenig mehr gebräuchlich ist , man möge deshalb nicht . Nichts ist irriger , als eine solche Anshauung . Von Politik wird im Club als Solchem glücklicherweise nie gesprochen . Ebensowohl ^e es in ultramontanen und radikalen Kantonen Berge und zwar höhere und niedrigere gibt , die ihrer Gegend zu Schmuck und Zierde gereichen ebensowenig sieht man bei uns auf politische Meinung oder gesellschaftliche Stellung, wenn nur der Mann sonst wacker und für die Zwecke des Vereins thätig ist . Ein Blick in unser Mitglieder Verzeichniss leistet hiefür vollgültigen Beweiss . Oder sollte der Grund , was für die heranwachsende Generation ein trauriges Armuthszeugniss wäre , in der Abneigung gegen körperliche Anstrengung oder abgestumpfter Bläaiertheit liegen ? Fast sollte man es glauben . Wüssten sie aber diese jungen Männer , wie herrlich es ist droben in den Bergen , mit welch wahrer Befriedigung man auf einer durch eigene Energie besiegten Spitze steht , und welch hehrer Genuss ihnen dort zu Theil wird , keiner , der noch offenen Sinn und empfängliches Gemüth hat , würde zaudern , die herrlichen Gipfel unseres

Vaterlandes so lange zu besuchen , als es ihm seine Kräfte gestatten.
Mögen diese Aufklärung und Anregung auf fruchtbaren Boden gefallen
sein .

In den regelmässig alle 14 Tage gehaltenen Zusammenkünften ,
welche dieses Jahr dem Vorigen gegenüber in Bezug auf Frequenz
ziemlich gleich gestellt werden können , (30 gegen 32 anno 1880)
stand zur Belebung & Verschönerung des Abends jeweilen eine ge-
schriebene Arbeit oder längere Relation zur Verfügung ; mehrere
Sitzungen wurden auch wegen des abzuhaltenden Clubfestes in Anspruch
genommen .

Vorträge oder längere Relationen hielten :

Ed. Wartmann Spaziergänge im Clubgebiet (vom Schreiber verlesen)

Prof. Schiess Jtalienische Reise und Chamonix . Touren in der
Mont Blanc und Monte Rosa Gruppe .

Prof. Rütimeyer Die atlantische Küste Frankreichs 2 Vorträge

Gerber - Bärwart Touren in den Binnerthaler Gebirgen

Dr. Alf. Geigy Reise nach Schweden , Norwegen und Schönländ

Aus dem mittlern und nordwestlichen Frankreich 2 Vorträge

Fritz Hoffmann Von Chamonix nach dem Lukmanier

Prof. C Meyer Skizzen aus den Piemonteser und Savoyer Alpen 2 Vor.

Wilh. Vischer Besteigung des Rymfischhorns

Krayer-Förster Rückreise aus China nach Europa 2 Vorträge

C Socin Touren in der Umgebung des Lötschenthalles & Besteigung
des hoh Glufen (Adlerspitze)

Jng. Jcely Ueber die Katastrophe von Elm mit Vorweisung von Profilen

Prof. Bischoff Besteigung mehrerer Gipfel der Maderanerthal Berge
Preiswerk-Groben Maderanische Nebelbilder aus den Archiven gezogen .

R. Schaub Ritzlihorn

Auch diesmal , wie schon oft , drängt sich die Bemerkung wieder auf , dass die meisten der eben genannten Namen fast jedes Jahr bei dieser Aufzählung erwähnt werden und sich ihr nur selten ein neuer zugesellt . An Ermunterung und Mahnung an Alle von Seiten des Obmannes fehlt es zwar nicht , aber viele Mitglieder hören diese Mahnung wie eine wenig interessante Geschichte an , die bald wieder vergessen ist . Und merkwürdiger Weise sind sogar solche darunter , die den Fluss ihrer Rede während des Vortrages eines Andern nicht zügeln können , spricht man sie selbst aber um einen solchen an , so verhalten sie sich auf einmal ganz stille .

Alle unsere Sammlungen nehmen stetig , wenn auch langsamer als früher zu . Leider kommt die ehemalige gute Sitte , von jedem bestiegenen Gipfel eine oder mehrere Gesteinsproben mitzubringen , mehr und mehr in Abnahme . Die Mühe des Aufhebens und Mitbringens ist doch wahrhaftig nicht gross und die Museums - sowie unsere eigene Sammlung würden dadurch auf sehr erwünschte Art bereichert und vermehrt .

Als Geschenke erhielt dieses Jahr die Section eine grössere Anzahl Photographieen von Val Piora & Umgegend vom Geber Herrn Felix Cornu , selbst aufgenommen und ein Panorama vom Ballon de

Guebviller von Herrn Schlumberger - Ehinger . Diese freundlichen Geschenke seien hiemit noch einmal auf's Beste verdankt .

Die Hauptaufgabe der hiesigen Section bestand dieses Jahr darin, das von ihr übernommene Clubfest würdig zu gestalten und auszuführen . Wenn ich im vorjährigen Bericht bei der Anmeldung der Uebernahme desselben mit sicherrer Ueberzeugung die Worte aussprach: " an Eifer und Hingabe zur würdigen Erfüllung der übernommenen " Verbindlichkeit wird es zweifelsohne unsern Mitgliedern nicht " fehlen . " so darf jetzt nach Abhaltung desselben , ohne jedwede Ueberhebung oder Prahlerei mit gutem Gewissen behauptet werden , : ja es ist unter der gediegenen Oberleitung des Festpräsidenten mit Eifer und Hingabe mit Liebe zur Sache von Comités und andern Mitgliedern gearbeitet , das Fest trotz des teilweise ungünstigen Wetters zu einem schönen und doch gemüthlichen gestaltet worden . Zahlreiche uns zugesandte Kundgebungen in öffentlichen Blättern sprachen sich in dieser Hinsicht sehr anerkennend aus . Dass uns die Besorgung alles zum Feste Nöthigen nicht viele Anstrengung gekostet hätte , wer wollte dies leugnen ? Durch gemeinsame Thätigkeit wurden jedoch Mühen und Sorgen überwunden , die vielen Industriellen und Kaufleute unserer Section kennen ja dieselben aus eigener Erfahrung zur Genüge . Werden wir doch fast alle vom Taufstein an in ein Leben voll Mühe und Sorgen getragen , die erst der Grabstein wieder zerdrückt . -

163 Gäste , worunter Delegierte des D-Oe.A.V. , der Schwarzwald- und Vogesen Club , nahmen an unserm Feste Theil , nebst 70 Basler

Clubisten . Beim Schlussbankett auf der Friedau fanden sich noch circa 190 beisammen . An demselben traf die Schreckenskunde von der Verschüttung Elms ein. Die daraufhin gefasste hochherzige Bestimmung einer Liebesgabe von Fr. 1000.- Seitens des S.A.C. für die Verunglückten bildeten einen Abschluss des Festes , wie er würdiger sich nie hätte gestalten können . Es war ein weihevoller , erhebender Moment , allen Anwesenden gewiss unvergesslich .

Mit nächstem Jahr geht die Central Leitung des Club von Bern nach Lausanne an die Section Diablerets über und werden wir auch dort in der Person des Herrn Prof. Rambert einen Centralpräsidenten haben , der dem Verein mit E~~i~~nergie und Eifer vorstehen und auch die der Wissenschaft dienenden Ziele desselben unentwegt befördern wird . Mögen dem zukünftigen Cl.Cté, alle die Unannehmlichkeiten , welche das Abgetretene in reichlichem Maasse zu geniessen hatte, erspart bleiben , und es während einer Periode ruhiger , gedeihlicher Entwicklung seines mitunter nicht leichten Amtes warten dürfen . Der Weg hiezu ist durch die diesjährige Generalversammlung geebnet worden . Gefährliche Wolken , wie sie vor nicht langer Zeit die Section Tödi heraufbeschworen und welche an unserm Feste so leicht eine höchst unangenehme Stimmung hätten hervorrufen können , sind wenigstens gegenwärtig keine in Aussicht .

Anschliessend an diese den Gesamt Verein berührende Bemerkung, sei es mir hiemit noch erlaubt über einen andern Punkt , welcher denselben sehr nahe angeht und direct zu seiner Schädigung beitragen kann , ja sogar vielleicht schon beigetragen hat , ich meine

das, wie es mit Recht bezeichnet wurde, pilzartig Überhandnehmen von kleinen Sectionen.

Statt dass sich Leute eines kleinen Ortes, welche in den S.A.C. einzutreten Lust haben, bei der nächsten grössern Section um Aufnahme in denselben einkommen, wird flugs eine Neue von einigen Mitgliedern gegründet, welche meist von dem, was ein rechter Clubist eigentlich im Verein auf eint oder andere Weise listen soll, keine blasse Ahnung haben.

Wie manches solcher Setiönchen ist wohl entstanden, weil der leidige Ehrgeiz ein paar Dorfmagnaten anstachelte, als Präsident oder Vorstandsmitglieder darin zu paradieren. Solche Verine und Mitglieder sind es dann auch, die für Herabsetzung des Jahresbeitrages und Jahresbuch Preises stimmen, ja das Letztere sogar den Statuten zum Trotz beharrlich anzunehmen verweigern. Zwei solcher Sectionen (Alvier, Mythen) sind sogar seit ihrem Bestehen noch nie an einem Clubfest weder durch Delegierte noch Mitglieder vertreten gewesen & legen hierdurch ein deutliches Zeugnis ab, dass ihnen das Wohl oder Wehe des Vereins vollkommen gleichgültig ist. Eine ähnliche Art Leute enthalten zum Theil die in's Riesenhafte anwachsenden grössern Sectionen; es müssen in denselben nothwendig viele nichtclubistische Elemente enthalten sein. Gegen beide erwähnte points noirs sollte und könnte auch Statutengemässe Abhülfe getroffen werden.

Die vom Excursions Comité veranstalteten 5 Ausflüge zählten

mit einziger Ausnahme des 3 ten , jeweilen nur eine geringe Anzahl von Theilnehmern . Mag die Schuld daran liegen , dass die diesjährig m- gen Excursionen an den Meisten bekannte & oft begangene Orte hin- führten , so ist nichtsdestoweniger nie zu vergessen , dass der h Zweck dieser Ausflüge nicht darin besteht , diesen oder jenen Ort gemeinsam zu besuchen , um dort miteinander zu essen & zu trinken, sondern um die Geselligkeit zu pflegen , das Gefühl der Zusammen- gehörigkeit fester zu kitten und unser Vereinsleben dadurch wesent- lich zu heben und zu fördern .

Der erste diesjährige Ausflug führte am 6. Februar über Schloss Landskron auf den Blauen und von dort nach Grellingen 7 Theilnehmer

Der Zweite am 20. Maerz über den Belchen nach Olten 10 Theilnehmer

Der Dritte am 26. Mai bezweckte die schon seit mehreren Jahren verabredeter Maassen getroffene Zusammenkunft der Berner und Basler Clubisten - 24 Berner & 16 Basler trafen sich auf dem Passwang und verlebeten eienen gemüthlichen Tag zusammen .

Der Vierte am 17. Juli über die Schafmatt in's Laurenzenbad 5 Theilnehmer . Die herrschende kannibalische Hitz schreckte eben die Meisten ab . Der Fünfte endlich führte am 27. ~~Septembar~~ November 5 Theilnehmer über den Rämel nach Klein Lützel und Laufen . Sehr zweifelhaftes Wetter .

Wie bekannt war der heurige Sommer bis Mitte August ausnahms-
weise schön und ~~KWKK~~^{wer} zu dieser Zeit von seinen gewöhnlichen Be-
schäftigungen loskommen konnte , dem blaute fast Tag für Tag der

schönst Himmel zu Unternehmungen in den Bergen . So schön aber der Anfang do hässlich die Fortsetzung . Vom 17. August bis Ende September musste das jeweilen kurze günstige Wetter im Sprunge benützt werden , sollte eine Besteigung zur Zufriedenheit ausfallen ; manch schöner Plan ist dadurch zu Nichte geworden . Die Meisten unserer Sectionsmitglieder waren übrigens des Clubfestes wegen Anfangs September wieder zu Hause und denjenigen , welche nach demselben noch fortgiengen , wurden die bestcombinierten Touren im wahren Sinne des Wortes zu Wasser . Nichtdestoweniger haben wir dieses Jahr eine ordentliche Zahl grössere und kleinere Ausflüge zu verzeichnen - Es besuchten die Herren

Raillard Frut und umliegende Höhen , Titlis

Stehelin - Koch Piz Ot, Piz Ner , Furorcla Surley , Diavolezza ,
Rosatsch

Dr. Alf. Geigy Touraine und Bretagne

Ftz. Vischer Pas de Cheville , Pte. de Savolaire , Grd. Mouveran,
Croix de Javernaz , Chamonaire , Col de Balme , Tête noire

Gerber-Bärwart Ruchen Glärnisch , Silbern

Wm. Vischer Titlis Gross Spanort , Juchli Pass und auf dem Grat bis zur Fmтт .

Stähelin Burckhardt Titlis Jochpass Frutt

Dr. Ed. Heusler Uri Rothstock

C. Lüscher Segnes Pass , Flimser Stein

Hoffmann-Burckhardt Piz Centrale , Val Piora , Piz Taneda ,
Piz Cadlino

Berthollet-Wagner Feuerstein , Brienzer Rothhorn

Krayer-Förster Pyrenaen , Spanien , Col de Marcadaon , Pic de Marcadaon , Puy de Dome

Prof. C Meyer Grimsel , Sidelhorn , Frutt

Staehelin - Linder Val Piora , Gotthard

C Socin Petersgrat , Tschingelgletscher , Lötschengletscher- und Pass , Aletschgletscher , Eggischhorn , hoh. Gleifen (Adlerspitze)

Nötzlin-Werthemann Gotthard , Val Piora , Camogte , Piz Taneda

Ftz. Frey Piz Centrale , Piz Lucendro , Passo Sassella , Val Maggia

El. Meyer Niesen , Schilthorn

Ftz. Hoffmann Elm , Flumser Pass , Schanfigg , Strela , Scaletta - und Fluella Pass

C Nienhaus Val Piora , Piz Negri , Birienzer Rothhorn

Dr. Kern Titlis

Dr. Kober Grimsel , Furka , Gotthard , Val Piora , Camoghé

Prof. Schiess Col de Balme , Buet , Coo de Brévent , Mt. Blanc , Zermatt , Alphubelpass , Mettelhorn

stud. Roechling anno 1880 Wetterhorn , Jungfrau als Pass ,

Mte Rosa , neues Weissthor , Bernina , Thurwieser Spitz , Mte. Zebra

Weisskogel . anno 1881 Gr. Schreckhorn

Krayer-Ramsberger Oberalpstock , Gross Ruchen , Val Piora Auletta-pass

Prof. Bischoff Düssistock , gr. Windgelle , Oberalpstock ,

Shheerhorn , Silvretta Gletscher , Berghorn

Ed. Wartmann Tour de Naye, Pierre à voie , l'Adare , Lion d'Argentièrè , pte de Savolaire , Dt. Rouge , Tériblanc , pte des Martinels Roc Champion , Zermatt , Gornergrat , Theodulpass , Breithorn , Unter Rothhorn , Augatbordpass , Mettelhorn , Rochers de vent , Oldenhorn .

Alf. Staehelin anno 1880 Pichincha im Ecuador , 1881 Bernina
Prof. Minnigerode Balmhorn , Jungfrau , Tre Truors , Piz Kesch , Mte. Confinale , 1 te Besteigung des Ortlers direct vom Suldengletscher zur Spitze , 1 te Besteigung der Königsspitze über die grosse Nordostwand , Mte Cevedale , Pallo della Mare , und die zwei höchsten Spitzen des Rosengartengebürgs Kesselkogel und Federer Kogel an einem Tage

Dr. Emil Burckhardt Col du Tuor , Aiguille du tour als Pass , Grd. Combin , Lys Joch , Col d'Hérens , Tête noire , Lyskamm als Pass , Weissthor , Allalin Pass , Parrotspitze als Pass , Hohbergspitze Pkt. 4226) des Nadelgrates , als Pass , Gabeljoch und Wellenkuppe , (jetzt Triftkuppe) Pkt. 3947 des Gabelhorns , Triftgrat .

Jch eile zum Schlusse . Wie Sie gesehen, haben unsere Pioniere fast alle Theile der Aplen besucht und dadurch unsere schöne Schweiz von Neuem Kennen und lieben gelernt . Jn welchem Vereine kann in der That die Vaterlandsliebe mehr gestärkt und gekräftigt werden , als in dem Unsrigen . Jch meine nicht jene Ephemere , welche sich oft an allerhand Festen oder in dumpfen Bierstuben in meist hohltönen- den Phrasen breit macht , sondern die tiefe, innige, welche durch

die Betrachtung und Bewunderung der bald lieblichen bald gross-
artigen Gegenden unserer herrlichen Heimath bei Jedem , der noch
frischen Sinn und warmes Gemüth hat , erzeugt und genährt wird .

Diese zu hegen und zu pflegen sei unser Streben und Ziel .

Die Höhe dieser wahren Vaterlandsiebe zu erreichen vermag Jedermann
vor Allen aber ein Alpenclubist . -

Ed. Hoffmann z.Zt. Schreiber
